

Abg. Frohnhöfer erläuterte den Antrag ihrer Fraktion. Ltd. KVD Allroggen, dem von der Vorsitzenden das Wort erteilt wurde, führte aus, dass es eine gültige Leistungsvereinbarung mit der Diakonie über den Betrieb der Freiwilligenagentur gebe. Es sei bislang immer gute Verfahrensweise gewesen, dass die politischen Gremien dem Grunde nach entscheiden, dass Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden, die Ausgestaltung aber ein laufendes Geschäft der Verwaltung sei. Die Aktivitäten der Freiwilligenagentur gingen weit über die Vermittlung hinaus.

Abg. Deussen-Dopstadt gab zu bedenken, dass es ein falsches Signal sei, in laufende Leistungsvereinbarungen mit den Mittel eines Sperrvermerks einzugreifen. Abg. Kunert führte aus, dass es ihrer Fraktion ausreichen würde, wenn die Verwaltung einen kurzen Bericht über die Tätigkeit der Freiwilligenagentur vorlege und die Freiwilligenagentur in einer der nächsten Sitzungen eingeladen werde, sich und ihre Aktivitäten vorzustellen. Abg. Eichner und Abg. Deussen-Dopstadt wiesen auf die Einladung der Diakonie zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten in der Ringstraße in Siegburg hin. Bei diesem Anlass könne man sich auch persönlich über die vielfältigen Aktivitäten der Freiwilligenagentur informieren, die den Einsatz der Mittel rechtfertigten.

Abg. Frohnhöfer zog den Antrag daraufhin zurück.